76. Rundbrief

Juli 2011

Eine Spezialausgabe für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner.

Aus dem Inhalt:

Maison blanche
Ein Projekt für Wohnen, Erholung oder Ferien mit minimalstem Elektrosmog... Seite 1

Seminar „Rechnen statt Messen“
Immissionsberechnung rund um Mobilfunksender…….……Seite 3

Der Tagungsband zum 8.Nationalen Elektrosmog-Kongress
Ist erschienen und kann bestellt werden…….. ……..…Seite 5

Maison blanche

Ein Projekt für Wohnen, Erholung oder Ferien mit minimalstem Elektrosmog

Der Verein Gigaherz bewirbt sich um den Kauf eines schönen, alten Gebäudes, um dieses in Wohn- oder Erholungsraum für Elektrosensible Menschen umzunutzen.

Das Haus liegt in der Landwirtschaftszone in einem Naturpark auf 880m/M mit sehr schöner Aussicht ins Mittelland bis zum Jura und in die Voralpen. Das Haus stammt aus den 20er-Jahren und befindet sich in ausserordentlich gutem Zustand. Die nächsten bewohnten Häuser befinden sich in 300m Entfernung

Eine Bus-Haltestelle befindet sich direkt vor dem Haus. Alle 60Minuten fährt ein Bus in den Hauptort der Region. In den Hauptverkehrszeiten alle 30 Minuten. Mit dem öffentlichen Verkehr ist das Zentrum von Bern in 45 Minuten erreichbar.

Im Hauptort der Region, per Bus in 10Minuten erreichbar, gibt es alle möglichen Arbeitsplätze.

Direkt vor der Haustüre liegt ein ausgedehntes Wandergebiet. Im Winter auch für Langlauf geeignet.

Die Belastung mit hochfrequentem Elektrosmog ist ausgesprochen minim und beträgt breitbandig gemessen:

Im Erdgeschoss innen: 0.009V/m=0.215uW/m^2
Im Erdgeschoss aussen: 0.03V/m = 2.38uW/m^2
Im 1. und 2. OOG innen: 0.02V/m = 1.06uW/m^2
Im 1. und 2. OOG aussen: 0.06V/m = 9.54uW/m^2
Diese tiefen Werte gibt es sonst praktisch nirgends mehr in der Schweiz
Im Vergleich dazu beträgt der Schweizer Grenzwert für Orte empfindlicher Nutzung = 5V/m oder 66‘300uW/m^2

Zu den nächsten, 2km entfernt liegenden Mobilfunksendern besteht keine Sichtverbindung (bewaldete Hügel)
Gemäss Bundesgesetz über die Raumplanung können in der Landwirtschaftszone seit 2007 keine neuen Mobilfunksender mehr bewilligt werden.

Der noch vorhandene WLAN wird demontiert und durch kabelgebundene Technik ersetzt. Das ganze Haus soll zur handyfreien Zone werden.

Der niederfrequente Elektrosmog wird nachts mit Netzfreischaltern eliminiert. Neue Elektroinstallationen werden mit abgeschirmten Kabeln ausgeführt.
Hochspannungsleitungen und Trafostationen sind keine in der Nähe.

Im heutigen Zustand befinden sich lediglich 2 Wohnungen im 1.Obergeschoss. Das Untergeschoss, das Erdgeschoss und das Dachgeschoss müssen innen komplett umgestaltet werden.

Es sind folgende Einbauten vorgesehen:
4 Stück 1 ½ Zimmer-Wohnungen
3 Stück 2 ½ Zimmer-Wohnungen
1 Stück 3 ½ Zimmer-Dachwohnung
andere Einteilungen sind noch möglich
Jede Wohneinheit mit Dusche WC und Zentralheizung
Waschautomat und Tumbler pro Stockwerk
Ferner 1 Seminarraum
Für jede Wohnung hat es 2 Parkplätze. Garagen sind nur 2 vorhanden

Damit wir als Verein Gigaherz ins „Rennen“ um dieses Gebäude einsteigen können, müssen wir unser Eigenkapital aufstocken.
Von den Interessierten sollten deshalb bis zum 20..August 2011 mindestens 120Anteilscheine à Fr. 1000.- zugesichert werden.

Wird dieses Ziel nicht erreicht, muss das Projekt begraben werden.

Die Anteilscheine sind wie Wertpapiere in Schweizer Franken und werden zu 2% verzinst.

Die Wohnungen können als Ferienwohnung oder in Dauermiete benützt werden. Der Mietzins wird ortsüblich sein (für ländliche Region, Bern Mittelland) Besitzer von Anteilscheinen werden bevorzugt behandelt.

Am 15.August ist von 17.00 bis 19.00 ein offizieller Besichtigungstermin des Gebäudes im heutigen Zustand vorgesehen.

Interessenten melden sich bitte mit Angabe der möglichen Anzahl an Anteilscheinen bitte sofort bei:
Gigaherz.ch
Hans-U. Jakob
Flüehli 17
CH-3150 Schwarzenburg
tel 031 731 04 31
e-mail: prevotec@bluewin.ch

Hier gibt es auch eine Wegbeschreibung für die offizielle Besichtigung vom 15. August und alle weiteren Auskünfte und auf Wunsch eine Dokumentation.

Innenraum-Besichtigungen bitte nicht auf eigene Faust vornehmen. Die Hauswart-familie ist nicht befugt, fremde Besucher ins Haus zu lassen.

Seminar „Rechnen statt Messen“

Immissionsberechnung rund um Mobilfunksender und andere Sendeanlagen. Am Samstag den 17. September 2011 findet im Kirchgemeindehaus an der Junkerngasse 13 in Schwarzenburg ein Seminar dazu statt. Beginn 10.00Uhr. Ende spätestens 16.00Uhr

Ziel des Seminars ist es, anhand der Angaben in amtlichen Standortdatenblättern, die von den Mobilfunkbetreibern berechneten Immissionen an Orten empfindlicher Nutzung (OMEN) nachprüfen und weitere beliebige OMEN selber berechnen zu können.

Aus dem Seminarprogramm:

Das Recht auf Kopien der kompletten Standortdaten während und nach der Baupublikation
Das BGÖ (Öffentlichkeitsgesetz)
Die kleinen Winkelriede auf einigen wenigen Gemeinde-Bauverwaltungen.
Die Klage auf Verweigerung des rechtlichen Gehörs (hat immer Erfolg)

Das Datenblatt des Antennenherstellers
Die Sendeleistung am Ausgang der Sender-Endstufe
Der Antennengewinn, kein Perpetuum-Mobile
Woher rührt dieser und wie wird dieser berechnet
Die von der Antenne äquivalent abgestrahlte Leistung ERP
Der riesige Zuwachs von der Sender-Endstufe zur ERP

Das Antennendiagramm
Die Richtungsdämpfungen horizontal und vertikal
Die vertikalen Nebenkeulen

Die Immissionsberechnung am Ort der empfindlichen Nutzung.
Ausgangspunkt: Die äquivalent abgestrahlte Leistung ERP an der Antenne
Die Winkeldämpfung zur Hauptstrahlrichtung (horizontal und vertikal)
Die Abstandsdämpfung
Die Gebäudedämpfung

Das Standortdatenblatt
Die obligatorischen Angaben der Mobilfunkbetreiber
Die Möglichkeit zur Berechnung der Immission an jedem beliebigen Ort empfindlicher Nutzung.
Die kleine Gigaherz-Software dazu.
Wo wird am häufigsten gemogelt?

Die amtlichen Abnahmemessungen
Das Akkreditierungs(Un)wesen
Die Messgenauigkeit oder das Kaffeesatzlesen?
Die Zusammenarbeit der Akkreditierten mit den Mobilfunkbetreibern bei sogenannt neutralen Abnahmemessungen.

Rechtliche Situation
Das Seminar richtet sich exakt nach der Praxis des Schweizerischen Bundesgerichts, der Schweizerischen Bundesämter für Umwelt (BAFU), für Gesundheit (BAG) und für Kommunikation (BAKOM) sowie der kantonalen Vollzugsbehörden.

Durchführende Stelle:
Fachstelle Nichtionisierende Strahlung
von Gigaherz.ch
der Schweizerischen Interessengemeinschaft Elektrosmog-Betroffener

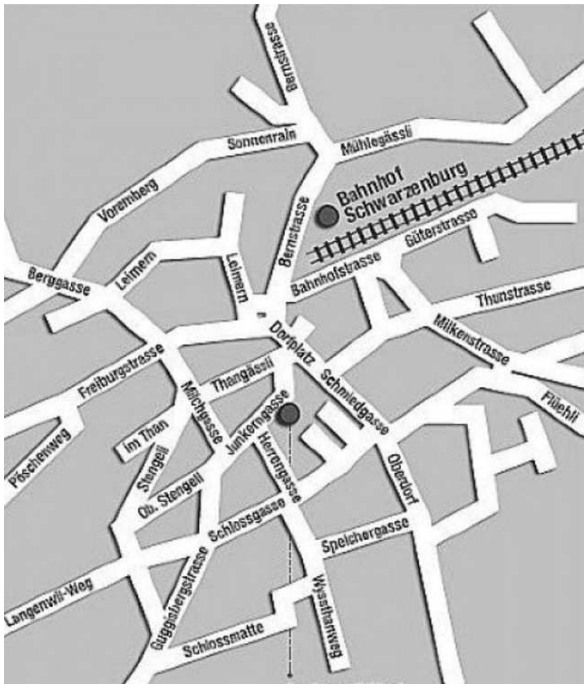
Postadresse:
Hans-U. Jakob
Flüehli 17
3150 Schwarzenburg
tel 031 731 04 31

Anmeldung:
per e-mail an prevotec@bluewin.ch
oder per FAX an 0041 31 731 04 28

Die Anmeldung muss eine überprüfbare Postadresse, eine Telefon-Nummer und eine e-mail-Adresse enthalten

Der Unkostenbeitrag
beträgt Fr. 40.- inkl. umfangreicher Dokumentation und wird am Seminar eingezogen. Das gemeinsame Mittagessen im benachbarten Restaurant geht zu Lasten der Seminarteilnehmer.

Der Weg nach Schwarzenburg
In Bern HB auf die S6 nach Schwarzenburg umsteigen (Gleis 12 oder 13) Vom Bahnhof Schwarzenburg sind es zu Fuss noch max. 10 Minuten.



Autobahnausfahrten:

von Osten: Nordumfahrung von Bern nehmen (Richtung Fribourg), Ausfahrt Bümpliz-Köniz, dann via Köniz-Niederscherli nach Schwarzenburg fahren.

von Süden: Ausfahrt Thun Nord, dann via Seftigen-Riggisberg nach Schwarzenburg fahren.

von Westen: Unbedingt Autobahn über Fribourg nehmen, Ausfahrt Düdingen, dann via Tafers-St.Antoni nach Schwarzenburg fahren.

Anmerkung:
Auf der Fachstelle Nichtionisierende Strahlung von Gigaherz.ch hat sich in den letzten 10 Jahren ein beträchtliches Know-How bei der Überprüfung von Baupublikationen und von Standortdatenblättern von Mobilfunk-Sendeanlagen angesammelt.
Der Fachstellenleiter ist nicht mehr der jüngste und dieses für den Verein lebensnotwendige Fachwissen könnte eines Tages verloren gehen. Es ist uns ein grosses Anliegen, dieses Wissen rechtzeitig weiterzugeben.

Der Tagungsband zum 8. Nationalen Elektrosmog-Kongress

Der Tagungsband zum 8.Nationalen Elektrosmog-Kongress vom 30.April 2011 in Bern ist fertiggestellt und wurde dieser Tage an alle diejenigen verschickt, die diesen bereits am Kongress bestellt haben.

Wer sonst noch ein oder mehrere Exemplare haben möchte, kann diese bei unserm Drucksachen- und Kassenverwalter,
Herr Erwin Bär, Sägestrasse 2, CH-8274 Tägerwilen TG, bestellen.
Telefon 071 667 01 56 Fax 071 669 11 12
e-mail: erwinbaer@bluewin.ch

74 Seiten Farbdrucke mit allen Vorträgen und Folien

Prof. Dr. D. Belpomme und M.Sc Carine Houssay in Französisch
Prof. Dr. Magda Havas in Englisch (teilweise Deutsch)
Prof. Dr. Klaus Buchner und Siegfried Zwerenz in Deutsch

Zum Selbstkostenpreis von sfr.50.-
Lieferung im Inland mit Einzahlungsschein

Lieferung ins Ausland gegen Vorauszahlung von Euro 45.-
(am Einfachsten zusammen mit der Bestellung in Briefumschlag stecken)

Nähere Angaben zum Kongress finden Sie unter
http://www.gigaherz.ch/1715 und die Bilder dazu unter http://www.gigaherz.ch/1712

Mit diesem Erinnerungsbild an den unvergesslichen Kongress vom 30.4.2011 in Bern wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern einen ebenso schönen und unvergesslichen Sommer.

Präsident und Vorstandsmitglieder von Gigaherz.ch